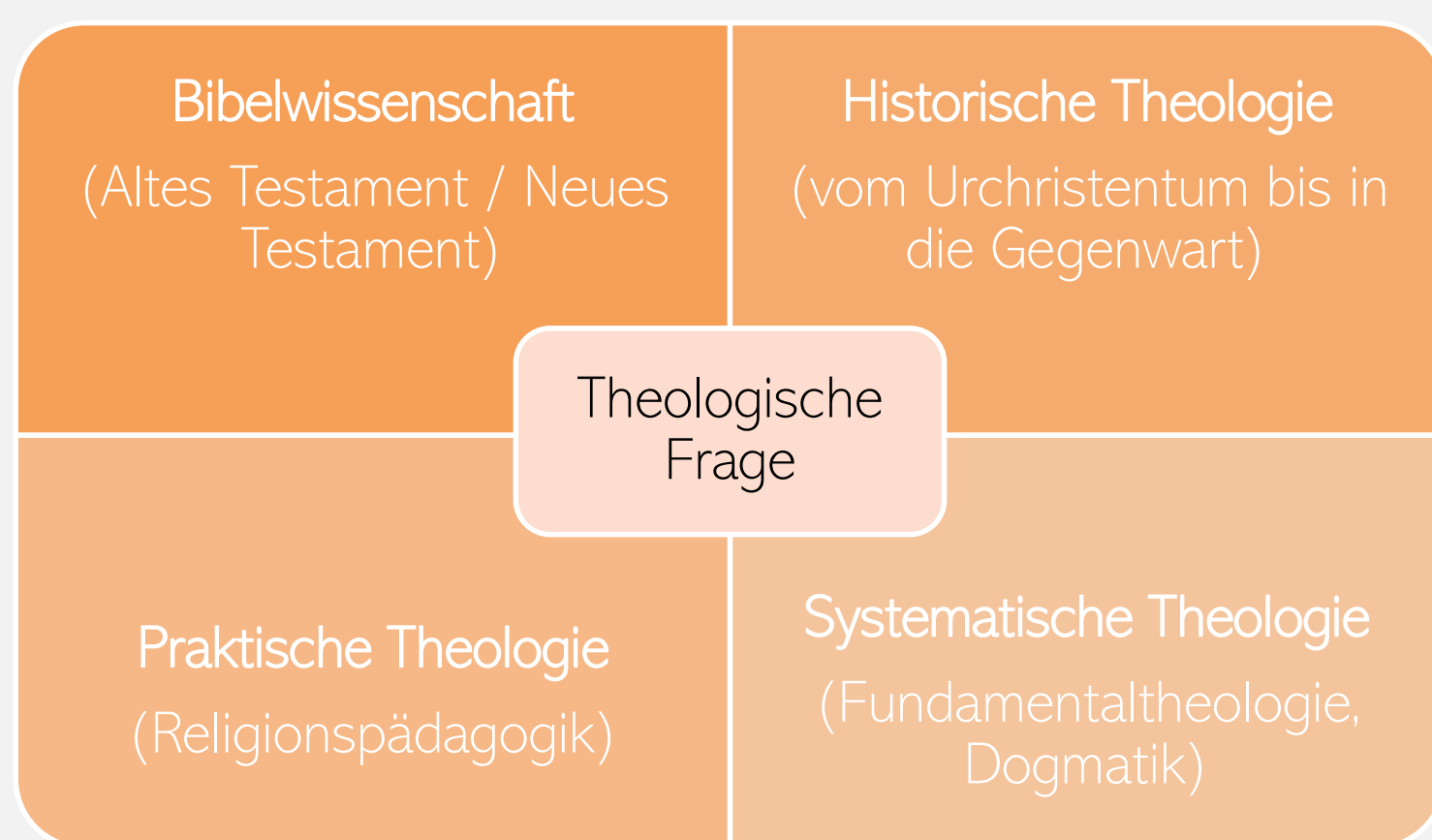


Theologische Interdisziplinarität und interreligiöse Bildung in der Ausbildung von Religionslehrer_innen (P35)

hervorgegangen aus:
Interdisziplinär vernetztes Lehrkonzept der Religionslehrausbildung

Die Fachdisziplinen innerhalb der Theologie sind methodologisch und inhaltlich sehr divergent. Zunächst (PRONET 1) wurde ein interdisziplinär vernetztes Lehrkonzept entwickelt und erprobt. Sowohl die Vernetzungskompetenzen innerhalb der theologischen Disziplinen als auch darüber hinausgehende Kompetenzen, die darauf zielen, theologische Fragestellungen mit Themen zu verbinden, wie sie in anderen geistes-, kultur- und gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen gelten, sollen hier gefördert werden.



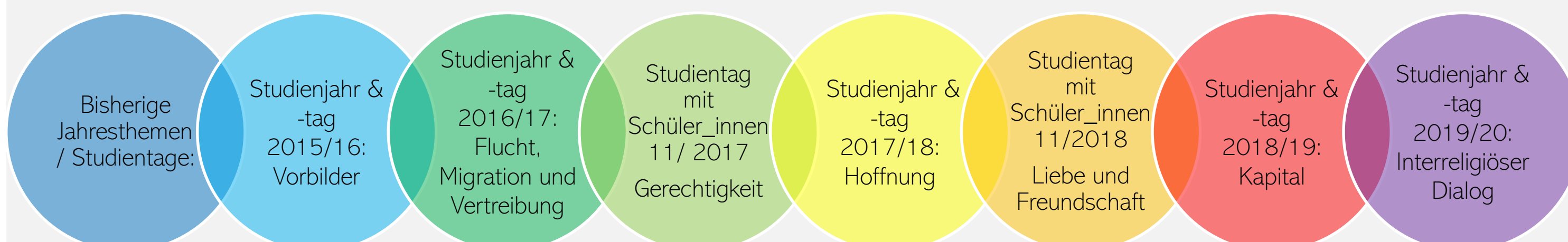
Es geht darum zu begreifen, dass theologisch grundlegende Fragen auf disziplinär sehr unterschiedliche Weise zum Thema gemacht werden können und diese verschiedenen Zugänge miteinander in ein Verhältnis gesetzt werden müssen.

Es ist nötig, dass Studierende die Erfahrung interdisziplinär vernetzter Lehre machen und diese reflektieren können. Dies wird strukturell gewährleistet durch das Modul „Theologie interdisziplinär“ und inhaltlich ausgestaltet durch ein in jedem Studienjahr wechselndes Jahresthema, das in mehreren Veranstaltungen und einem interdisziplinär ausgerichteten Studientag konturiert wird.

In den nächsten Jahren (PRONET 2) sollen die hier geschaffenen Strukturen weiter etabliert und durch einen zentralen Schwerpunkt, die **interreligiöse Bildung**, ergänzt werden. Damit werden die Fächergrenzen der traditionell im Lehramtsstudium vertretenen theologischen Disziplinen überschritten. Die gesellschaftliche Situation fordert eine solche interreligiöse Kompetenz von Religionslehrer_innen mehr denn je! Dazu zählt einerseits das Wissen um theologische Inhalte und religiöse Praktiken anderer Religionen, andererseits die in der Begegnung mit dem/den Anderen angeregte Selbstreflexion christlich-konfessioneller Inhalte und Positionen, die zu einer reflektierten Sicht des eigenen Standpunkts beiträgt. Eine regelmäßige interreligiöse Ringvorlesung (WS 2018/19 Thema: „Heilige Texte“) und ein zu etablierender Zertifikatskurs „Interreligiöse Kompetenz“ (ab WS 2019/20) sollen den neuen Schwerpunkt ausgestalten.

Fünf Säulen tragen das Projekt:

- | | | | | |
|---|---|--|---|---|
| Interdisziplinäres Jahresthema mit fachlichen Veranstaltungen und Studientag | Interdisziplinärer, Relpäd.-Theol. Studientag zur Vernetzung der drei Phasen der Lehrerbildung | Curriculare Ausgestaltung des Moduls „Theologie interdisziplinär/interreligiös“ | Regelmäßige Ringvorlesung mit interreligiöser Perspektive und transdisziplinärer Ausrichtung | Angebot eines Zertifikatskurses „Interreligiöse Kompetenz“ |
|---|---|--|---|---|



Fotogalerie zu den Studientagen

